



## Interkultureller Newsletter Dezember 2021/Januar 2022

23. Dezember 2021

Liebe Autor\*innen & Übersetzer\*innen,  
liebe Freunde der fremdwORTE,  
liebe Engagierte,

ein letzter **Newsletter zum Jahresende**, mit Hinweisen auch in eigener Sache.

**Ich danke:** allen, die das Projekt auch in den zurückliegenden zwölf Monaten erneut unterstützt haben. Zunächst dem Kulturrat der Stadt Köln und der Aktion Neue Nachbarn für die gewährte Förderung, meinen Kooperationspartner\*innen bei verschiedenen Treffen und externen Veranstaltungen, dem Team des Kölner Literaturhauses für die wertvolle Unterstützung sowie natürlich all den vielen Menschen, die das fremdwORTE-Café durch Teilnahme an den Treffen, mit Ideen oder Anregungen auch im sechsten Jahr seines Bestehens belebt und lebendig gehalten haben!

Das **nächste Treffen** des Café fremdwORTE für Autor\*innen, Übersetzer\*innen und alle Aktivist\*innen in Sachen Kultur ist am 1. Februar (siehe auch den Hinweis am Ende dieser Mail).

**Ich wünsche:** frohe Feiertage, eine hoffentlich entspannte, besinnliche und erholsame Zeit zwischen den Jahren und vor allem natürlich einen guten Start ins Neue Jahr.

Bleibt & bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen  
Roberto (Di Bella)

## Aktuelle Hinweise

Seit Herbst 2015, also mit Gründung des Cafés, gibt es eine Zusammenarbeit mit Christian Werthschulte vom **Kölner Monatsmagazin "Stadtrevue"** (gegründet 1976). Er macht dort immer wieder Platz für Literatur und veröffentlicht in unregelmäßigen Abständen auch **Sonderseiten mit Texten von Teilnehmer\*innen des Cafés**. Zuletzt waren dies im Augustheft Lyrik & Prosa aus dem Ausstellungsprojekt "Paradiese" (gem. mit Christiane Rath). Im neuen Heft (**Januar 2022, ab heute erhältlich**) gibt es wieder ein Dossier, was mich sehr freut.

Es enthält folgende vier Beiträge (ab S. 34):

**Glauconar Yue:** "Der letzte Chaufa des Grafen zu Lerchenberg" (Kurzgeschichte)

**Yahya Ekhoul:** "Ist es gerecht, nicht zu zeigen, was wir denken?" (Essay)

Aus dem Arabischen/Englischen übersetzt **in Zusammenarbeit mit Mirjam Kay Mashkour**; Auszug aus dem autobiographischen Buch "Freie Menschen lassen sich nicht zähmen", erscheint 2022 im Molden Verlag

**Zehra İpşiroğlu:** "Was bei den Deutschen 'anders' ist" (autobiografische Erinnerung)

Aus dem Sammelband der Autorin "Blickwechsel", erschienen im Verlag auf dem Ruffel 2021.

**Shagahayegh Shaddel:** "Rana das Goldstück" (Kurzprosa)

Aus dem Tatischen ins Deutsche übertragen **in Zusammenarbeit mit Bassima Khoury**

Das Heft (4 €) ist erhältlich an gut sortierten Kiosken in Köln & im Rheinland oder kann [online bestellt werden](#) (auch als ePaper). In der aktuellen Ausgabe gibt es außerdem als Titelgeschichte das Thema „Kolonialismus in Köln und dessen Aufarbeitung“.

\*\*\*

Mit „**Literatur Rheinland**“ hat die literarische Szene im Rheinland seit Kurzem eine neue starke Stimme. Das **Netzwerk, das vom [Literaturbüro NRW \(Düsseldorf\)](#) getragen wird**, besteht aus zahlreichen literarischen Institutionen und Initiativen aus der Region: Autor\*innenverbänden, Bibliotheken, Literaturhäuser, Verlage und viele mehr. Auch das Autorencafé fremdwOrte ist mit einem Profil dabei!

Auf der **Website [www.literatur-rheinland.de](http://www.literatur-rheinland.de)** können sich alle Literaturinteressierte über Veranstaltungen zwischen Aachen & Wuppertal, Bonn & Xanten informieren und so einen Überblick über das vielfältige literarische Angebot in der Region verschaffen. Ein [Online-Magazin](#) versorgt zudem alle Neugierigen mit aktuellen Nachrichten aus der Szene: Buchempfehlungen, Podcasts, Videoformaten und eine monatlich erscheinende Kolumne von Christian Bartels, Juliana Kálnay und Melanie Raabe. Außerdem spannend: eine interaktive Literaturkarte, auf der neben den verschiedenen Initiativen des Netzwerks in Zukunft auch Texte zu wichtigen Erinnerungsorten, Persönlichkeiten u.a.m. verlinkt werden bzw. teilweise schon sind.

**Wer Lust hat mitzumachen**, um (als Verein, Buchhandlung, Initiative, Werkstatt, Stammtisch, Lesekreis etc.) auf der Seite sichtbar zu werden oder weitere Vorschläge für die Literaturkarte hat, wende sich bitte an [Peter Mandrella \(Kontaktaten\)](#) vom Literaturbüro NRW.

\*\*\*

Die **Dieter-Wellershoff-Stipendien** werden vom Literaturhaus Köln ausgeschrieben und im Zuge der Autorenförderung mit Mitteln der Stadt Köln ausgestattet. Die altersunabhängigen Stipendien sollen zwei professionellen Kölner Autorinnen und Autoren ermöglichen, sich für die Zeit der Förderung ohne wirtschaftlich-materiellen Zwang auf ein literarisches Publikationsvorhaben konzentrieren zu können. Ab 2018 werden die Stipendien jährlich vergeben und sind mit jeweils 12.000 € dotiert. Eine **Bewerbung ist noch bis zum 31. Dezember 2021 möglich**. Alle Informationen zu Voraussetzungen und Teilnahmebedingungen kann man [hier herunterladen](#). Dort gibt es auch Infos zu den aktuellen Stipendiatinnen Gundula Schiffer & Angela Steidele sowie den Kölner Stipendien für Kinder- und Jugendliteratur 2021 (dieses Jahr für Ferdinand Lutz und Selim Özdoğan).

**Zur Erinnerung:** Weitere aktuelle Infos zu Preisen & Stipendien für Autor\*innen wie auch Übersetzer\*innen gibt es auf [literaturport.de](http://literaturport.de) !

\*\*\*

Die Abteilung „Vielfalt“ der Stadtverwaltung Köln hat wieder einen **Diversity-Kalender für Köln** herausgegeben. Damit eine gleichberechtigte Wertschätzung aller Diversity-Gruppen auf einen Blick erfolgt, beinhaltet der Kalender die Fest- und Feiertage der großen Religionsgemeinschaften sowie weltliche Fest- und Feiertage. Der Kalender für das Jahr 2022 kann **als PDF** hier [heruntergeladen](#) werden. Die **dazu passende App** für Android- und iOS-Geräte [gibt es hier](#). **Kostenlose gedruckte Exemplare** (Format DIN A1) erhält man im Diversity-Büro der Stadt Köln (Kleine Sandkaul 5, 50667 Köln, Telefon 0221 / 221-23198). Dort gibt es auch viele andere Materialien zu den Themen Integration und Vielfalt in Köln.

\*\*\*

## SAVE THE DATE in 2022

*Donnerstag, 13. Januar 2022 | 20:30 Uhr | [Kölner Stadtgarten](#) | Venloer Str. 40, 50672 Köln*  
**LESUNG | Literarischer Salon mit Deniz Ohde**

Guy Helminger und Navid Kermani begrüßen im Literarischen Salon Deniz Ohde (\*1988), um mit der aktuell in Leipzig lebenden Autorin über ihren vielfach ausgezeichneten Debütroman *Streulicht* (Suhrkamp 2020 → [Leseprobe](#) und [Kritiken](#)) zu sprechen, aber auch Themen wie Ausgrenzung, Bildungsungerechtigkeit, Patriarchat, Migration und modernes Prekariat, die sie darin auf so beeindruckende und innovative Weise literarisch behandelt.

*Dienstag, 18. Januar | 19:00 Uhr | [Literaturhaus Köln](#) | Großer Griechenmarkt 39, 50676 Köln*  
**BUCHVORSTELLUNG | Das Gedächtnis der Migrationsgesellschaft**

Das Leben in der Bundesrepublik Deutschland wird von Millionen Migrant\*innen mitgeprägt. Lange blieb ihre Geschichte ungeschrieben. Mit der Gründung des »Dokumentationszentrums und Museums über die Migration in Deutschland« (DOMiD) 1990 begann endlich die Dokumentation und Archivierung von Erinnerungen und Zeitzeugnissen. Autor Manuel Gogos hat nun in einem Buch die Geschichte des Vereins nachgezeichnet und reflektiert dabei über die Musealisierung von Migration und Erinnerungskultur. Vereinsmitgründer Aytaç Eryilmaz und DOMiD-Mitarbeiterin Sandra Vacca sprechen über die Geschichte und die Zukunft des geplanten Migrationsmuseums. Maryam Aras moderiert den Abend. [Weitere Infos zur Veranstaltung](#). Das Buch von Manuel Gogos: *Das Gedächtnis der Migrationsgesellschaft. DOMiD – ein Verein schreibt Geschichte(n)* ist erschienen bei transcript. Der Verlag stellt es übrigens auf seiner Website als [kostenlosen PDF-Download](#) zur Verfügung!

*Dienstag, 1. Februar 2022 | 19:30 Uhr | Online-Veranstaltung (Zoom)*  
**AUSTAUSCH & BEGEGNUNG | Autorencafé fremdwOrte**

Angesichts der angespannten Corona-Lage findet das nächste Autorencafé als digitales Format auf Zoom statt, wie schon 2020 und 2021 mehrmals erfolgreich erprobt wurde. Hinweise zur Anmeldung wie auch nähere Infos zum Thema verschicke ich rechtzeitig über meinen Verteiler bzw. stehen dann auch auf den Webseiten des [Literaturhauses](#) und des [Autorencafés](#).

*18.-22. Februar | [Literaturhaus Frankfurt](#) | Schöne Aussicht 2, 60311 Frankfurt/Main*  
**FESTIVAL | WIR SIND HIER 22. Festival für kulturelle Diversität**

In der zweiten Ausgabe von "WIR SIND HIER" befassen sich Autor\*innen und Journalist\*innen in Diskussionen und Lesungen mit drängenden Fragen unserer Zeit. Im Fokus sind die Entwicklung antirassistischer Arbeit in Politik, Literatur und Gesellschaft, der Zusammenhang von Frauenfeindlichkeit und Rassismus, das Schreiben von Literatur nach Ereignissen wie dem Mordanschlag von Hanau 2020 sowie das Vererben und Ererben von Migrationsgeschichten. Das Festival findet als **Hybridveranstaltung** statt, also mit Veranstaltungen vor Ort und als Streaming. **Gäste:** Shida Bazyar, Teresa Bücker, Asal Dardan, Aladin El-Mafaalani, Lena Gorelik, Dilek Güngör, Aylin Karabulut, Hasnain Kazim, Ozan Zakariya Keskinliç und Emilia Roig. [Alle weiteren Infos zu Tickets und Terminen online](#).

# Impressum

## Interkulturelles Autorencafé / Intercultural Writers' Café

Wo/Where: Literaturhaus Köln, Großer Griechenmarkt 39 (Nähe/near Neumarkt)

Informationen & Termine / Information & dates:

[www.fremdworte-autorencafe.de](http://www.fremdworte-autorencafe.de)

Ein Projekt des [Kölner Literaturhauses](#), gefördert von:

[Stadt Köln. Die Oberbürgermeisterin. Kulturamt](#)

[Aktion Neue Nachbarn. Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln](#)

Projektleitung „fremdwOrte – Interkulturelles Autorencafé“

Dr. phil. Roberto Di Bella ■ [roberto.dibella@gmx.net](mailto:roberto.dibella@gmx.net) ■ [www.robortodibella.de](http://www.robortodibella.de)



## **PUBLIKATION**

**„Wer bin ich und wer bist du?“ – 5 Jahre Interkulturelles Café für Autorinnen und Autoren in Köln.**  
Hrsg. von Roberto Di Bella in Zusammenarbeit mit Chiara Battaglia. Literaturhaus Köln 2020.

Zwölf deutschsprachige und nicht-deutschsprachige Autorinnen und Autoren schreiben von Sprache und Identität, Flucht und (neuer) Heimat, von Fremdheit und Freiheit.

Kostenlos beziehbar über das Literaturhaus Köln.

Leseprobe und Infos zum Versand auf [www.fremdworte-autorencafe.de](http://www.fremdworte-autorencafe.de)

Dort auch weitere Texte aus dem Projekt zum Download

